

Umgang mit Schülern, die bewusst nicht zuhören

Beitrag von „Conni“ vom 15. Mai 2007 17:31

Ich habe das in meiner eigenen Klasse auch (2.), obwohl von Anfang an zu möglichst viel Selbstständigkeit erzogen. Ich motze inzwischen schon mal, wenn es permanent die gleichen Kinder sind.

Außerdem habe ich als Regel eingeführt, dass 2 andere Kinder im Flüsterton gefragt werden müssen, bevor ich gefragt werden darf. Im Zweifelsfall lasse ich mir die beiden Kinder, die nicht weiterhelfen konnten, nennen - es gibt nämlich Schlawiner, die behaupten, sie hätten gefragt, was aber nicht der Wahrheit entspricht.

Wenn meine Kinder im Wochenplan arbeiten, dürfen diejenigen, die fertig sind, Wahlaufgaben machen, z.B. sich etwas aus der Klassenbibliothek zum Lesen nehmen, Tangrams legen etc. Kinder, die beim Erklären der Aufgaben nicht aufpassen und mehrere Erklärungen benötigen, kommen seltener zu diesen Aufgaben, das muss man aber mit der Klasse gemeinsam besprechen, damit diese Zusammenhänge klar werden und es dauert etwas Zeit, bis sich diese Erkenntnis verinnerlicht hat.

In Klasse 3 kann man es je nach Beschluss der Schule eventuell in die mündliche Note mit einfließen lassen. Das würde ich den Kindern dann aber zeitnah zurückmelden.

Viel Erfolg!

Conni